

10. Thüringer Schulleitertag

		Infoshops im Überblick
1	Melany Hey / Heike Amlacher Thillm, Bad Berka	<p>Das schulische Medienkonzept als ein wesentliches Steuerungsinstrument für Schulentwicklung</p> <p>Der vorzustellende Leitfaden zur Erstellung eines Medienkonzeptes gibt wichtige Impulse für die Arbeit beim notwendigen digitalen Kompetenzerwerb der Lehrer*innen im Kontext der Bereitstellung und effektiven Nutzung entsprechender technischer Ausstattungen.</p> <p>Durch die Erarbeitung und Umsetzung eröffnen sich Möglichkeiten, bedarfsgerechte schulbezogenen Fortbildungen zu initiieren, zu fördern und schulscharf oder in Netzwerken zu gestalten.</p> <p>Zu erwerbende Lehrerkompetenzen werden unter dem Focus wechselseitiger Zusammenhänge zwischen „digitaler“ Organisations- und Personalentwicklung diskutiert und unter der Perspektive Führungsverantwortung für die Umsetzung der Digitalstrategie in der Schule reflektiert.</p>
2	Dr. Iren Schulz, Hartmut Börner Thillm, Bad Berka	<p>Unterrichtsentwicklung im digitalen Wandel – Palliative Didaktik oder neue Lern(t)räume</p> <p>Im Workshop wird vorgestellt und diskutiert, welche Kompetenzen bei Schülerinnen und Schülern entwickelt und genutzt werden müssen, damit sich diese in einer zunehmend komplex werdenden Medienwelt orientieren können. Dabei erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Orientierung dazu, wie mit, trotz und über Medien gelehrt und gelernt werden kann. Sie tauschen sich anhand ihrer Praxiserfahrungen darüber aus, wie zentrale Kompetenzen wie Kreativität, Kollaboration, kritisches Denken und Kommunikation in der Schule gefördert werden können.</p>
3	Christian Jung / Andre Kröckel Thillm, Bad Berka	<p>Die Mediothek und die Pixiothek im Thüringer Schulportal als Unterstützung im Schulalltag</p> <p>Der Bedarf an digitalen Medien zum Einsatz im Bildungsbereich ist groß. Zudem unterstützen digitale Medien den Gedanken der Open Educational Resources (OER) in besonderem Maße. In diesem Zusammenhang bieten die Mediothek und die Pixiothek im Thüringer Schulportal (TSP) ein stetig wachsendes Portfolio.</p> <p>Sie erhalten einen Überblick über den Bestand und einige Funktionen der Mediothek und Pixiothek. Des Weiteren wird auf die Nutzungsbedingungen der beiden TSP-Module sowie auf das Thema CC-Lizenzen eingegangen.</p>

Infoshops im Überblick		
4	Dr. Andrea Bethge Thillm, Bad Berka	Digitalisierung bildet ein Querschnittsthema innerhalb des Qualifizierungskonzeptes "Inklusive Bildung" Es wird an ausgewählten Beispielen exemplarisch skizziert, wie sich das Thema Digitalisierung in diesem Qualifizierungskonzept widerspiegelt bzw. aufgegriffen wird.
5	Ute Brüning Grundschule „Martin Luther“ Zella-Mehlis Ursula Zimmer „Barfüßer-Grundschule“ Erfurt	Grundschulen auf dem Weg zur Digitalisierung Wir sind auf dem Weg - möchten unsere Erfahrungen teilen und in den Austausch kommen.
6	Axel Dreyhaupt TGS Kreativ Schule Gera	Gemeinschaftsschule auf dem Weg zur Digitalisierung
7	Sylvia Lauer, Claudia Weber Schule am Zoopark Erfurt FÖZ gE	Möglichkeiten der Digitalisierung am Förderzentrum Als Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung nutzen wir die Möglichkeiten der Digitalisierung nicht nur im Unterricht und im Schulalltag, sondern auch in der Kommunikation mit Eltern. Neben klassischer Lernsoftware (Budenberg) setzen wir seit einigen Jahren auch moderne Hardware (Smartboard, iPads) für die multimediale Unterrichtsgestaltung ein. Außerdem können wir unsere Schüler mit einigen Calliope Minicomputern spielerisch an die Welt der Computer und Programmierung heranzuführen. In ähnlicher Weise nutzen wir auch unsere Schulwebsite und unseren Facebook-Auftritt. Wir möchten einen Einblick in unsere Erfahrungen mit den Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung an unserer Schule bieten.
8	Toralf Hieb Regelschule „J.W. von Goethe“ Schleiz	Unser Weg zu einer Schule mit iPad-Klassen an der Regelschule Die Erfahrungen aus fünf Jahren iPad-Klassen auf der Ebene der Planung und Finanzierung einer elternfinanzierten 1to1-Lösung möchten wir weitergeben. Es wird berichtet über Chancen und Risiken, die dieser Weg bietet und wir stehen für Anfragen und Austausch gern zur Verfügung.

Infoshops im Überblick		
9	Olaf Petschauer Henfling Gymnasium Meiningen	<p>Unser Weg zu einer Schule mit iPad-Klassen am Gymnasium</p> <p>Lass dich nicht gehen, geh selbst! Magda Bentrup</p> <p>In diesem Sinne hat sich im Februar 2019 eine Gruppe von Lehrerinnen und Lehrern des Henfling-Gymnasiums Meiningen zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der 8. Klassen auf den Weg gemacht, den Unterricht durch den Einsatz von iPads noch digitaler zu gestalten. Möglich wurde das nur durch die intensive Unterstützung der Schule von Seiten des Schulträgers, dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen. In unserem Workshop wollen wir unsere ersten Erfahrungen mitteilen.</p> <p style="text-align: right;">Was man lernen muss, um es zu tun, das lernt man, indem man es tut. Aristoteles</p>
10	Peter Krippendorf Gymnasium Dingelstädt	<p>Herausforderungen der Digitalisierung für eine systematische Schulentwicklung am Gymnasium</p> <p>Es werden Erfahrungen im Rahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ des Digitalisierungskonzeptes am Beispiel des St. Josef Gymnasiums Dingelstädt , ▪ der Empfehlungen zur Ausstattung und der Kooperation mit dem Schulträger im Digitalisierungsprozess, ▪ der Digitalisierung für eine systematische Schulentwicklung vorgestellt. <p>Dabei wird auf folgende Herausforderungen Bezug genommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einfluss auf die Didaktik und Methodik des Unterrichts und - Kooperation in der Lehrerschaft
11	Frank Weingart BbZentrum Göschwitz, Jena	Unser Berufsschulzentrum auf dem Weg zur Digitalisierung
12	Dr. Jonas Flöter Landesschulamt Sachsen-Anhalt, Halle	<p>Steuerung von Prozessen digital vernetzten Lernens – Erfahrungen aus Sachsen-Anhalt</p> <p>Ein Programm zur Fortbildung und Qualifizierung von Mitgliedern der Schulleitungen in Sachsen-Anhalt Am Beispiel einer Schule wird der schulspezifische Prozess zur Erstellung eines schulischen Medienkonzepts vorgestellt.</p>

Infoshops im Überblick		
13	<p>Uwe Klemm Angergymnasium Jena Medienpädagogischer Berater</p> <p>Peter Jeri Medienzentrum Jena</p>	<p>Möglichkeiten kommunaler Medienzentren bei den Digitalisierungsprozessen schulischer Bildung</p> <p>Am Beispiel des Medienzentrums Jena wird zur Diskussion gestellt, wie eine solche kommunale Einrichtung einerseits Schulträgeraufgaben bei Beschaffung, Ausstattung, Administration und Support von IT-Technik leisten und bündeln kann. Das schließt auch das Vorhalten moderner Unterrichtsmedien sowie verleihbarer Medientechnik ein. Andererseits werden Erfahrungen mit medienpädagogischen Betreuungs- und Fortbildungsangeboten diskutiert, ebenso unterrichtsbezogene Internetdienstleistungen.</p>
14	<p>Heike Scheika Staatliches Studienseminar für Lehrerbildung, Gera</p>	<p>Herausforderungen und Chancen für den Einsatz zeitgemäßer Medien</p> <p>Die Digitalisierung der Gesellschaft stellt für die Lehrkräfte eine Herausforderung dar, die für das Lehren und Lernen viele neue Möglichkeiten eröffnet.</p> <p>Oft gibt es zunächst Berührungsängste, digitale Medien im eigenen Unterricht einzusetzen. Mit einfachen Tools beginnen: sich informieren, etwas ausprobieren, sich austauschen, miteinander kooperieren und in einen reflexiven Prozess eintreten. Wenn Sie diesen Workshop besucht haben, kennen Sie einige Meilen- und Stolpersteine bei der Integration von digitalen Medien im Unterricht, die die Kolleginnen und Kollegen am Studienseminar in Gera zum (Nach-)Denken, Tun und Verändern angeregt haben. Sie haben einige digitale Tools ausprobiert und mit analogen Methoden verglichen.</p>
15	<p>Dr. med. Michael Kroll Chefarzt Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychosomatik u. Psychotherapie, Stadtroda</p>	<p>Zur gesunden und kranken Identität im digitalen Zeitalter</p> <p>Zur gesunden und kranken Identität im digitalen Zeitalter gehört die digitale Identität. Die Digitalisierung hat das disruptive Potential, das dringende erforderliche update für das Bildungswesen als Enzym voranzutreiben (https://www.news4teachers.de/2019/02/schleicher-im-interview/). Einige – auch Thüringer – Schulen sind schon lebhaft auf diesem Weg. Im Mini-Workshop werden wir auf die Themen eingehen, die die Teilnehmer am meisten dazu interessieren.</p>